



---

# Erdbebensicherheit von Bundesbauten – Formular #2

## Ausschreibungen - Ausführung der Erdbebenanforderungen

---

**Anweisung:** *Dieses Formular ist mit den allfälligen nötigen Beilagen in die Ausschreibungen zu integrieren.*

### 1. Erdbebenanforderungen bei Neubauten und Erweiterungen

Am **11. Dezember 2000** hat der **Bundesrat** ein Massnahmenprogramm für Erdbebenvorsorge auf Bundesebene beschlossen. Der erste Punkt dieses Programms betrifft den Bereich von neuen Bauten und Anlagen:

- 1 Das EDI, das VBS, das EFD und das UVEK werden angewiesen, bei der Planung und Projektierung von neuen Bauten und Anlagen des Bundes das jeweils geltende einschlägige Normenwerk zur Erdbebensicherung einzuhalten. Entsprechende Anforderungen sind schon bei der Ausschreibung explizit aufzuführen.

Dasselbe gilt für neue Bauten und Anlagen Dritter, die den zuständigen Departementen (EDI, VBS, EVD, UVEK) und Ämtern zur Genehmigung oder Subventionierung unterbreitet werden.

Für Neubauten verlangt die Bundesverwaltung als Bauherr, dass die Projektverfassenden von Anfang an die Regeln des erdbebengerechten Entwurfs befolgen und die Erdbebenvorschriften der SIA-Normen systematisch einhalten. Diese Anforderungen müssen in der Projektorganisation und den Offerten der potentiellen Projektverfassenden berücksichtigt werden.

Der Bauherr, der Architekt/Gesamtleiter und der Bauingenieur müssen beim Projektbeginn gemeinsam den Teil bezüglich Erdbebensicherheit der Nutzungsvereinbarung gemäss SIA Norm 260 erstellen, um die Nutzungsanforderungen, Schutzziele und Schutzgrad bezüglich Erdbebensicherheit, das Konzept des Tragwerks und der nicht tragenden Bauteile und die Verpflichtungen der Projektverfassenden festzulegen.

Der Architekt/Gesamtleiter ist verpflichtet, ein erdbebengerechter Entwurf des Projektes in Zusammenarbeit mit dem Bauingenieur zu entwickeln.

Der für das erdbebengerechte Bauen qualifizierte Bauingenieur ist verpflichtet, bei der Projektierung die Bemessungssituation Erdbeben gemäss den gültigen SIA-Normen im Rahmen des zu realisierenden Projektes zu berücksichtigen.

Die Bauleitung ist verantwortlich für die Sicherstellung der Realisierung der baulichen Massnahmen zur Erdbebensicherung für die tragenden und nicht nichttragenden Bauteile auf der Baustelle.

Im Rahmen des zu realisierenden Projekts ist vorgesehen vom Bauingenieur:

☒ ein Vorbemessungsbericht      ☐ ein Konformitätsbericht

für die Prüfung der Statik durch einen Prüfenieur zu verlangen (siehe auch Beilagen).

## 2. Erdbebenanforderungen bei Umbau- und Instandsetzungs-Projekten

Am **11. Dezember 2000** hat der **Bundesrat** ein Massnahmenprogramm für Erdbebenvorsorge auf Bundesebene beschlossen. Der zweite Punkt des Bundesratbeschlusses vom 11.12.2000 betrifft den Bereich von Umbau- und Instandsetzungs-Projekten:

- 2 Das VBS und das EFD werden angewiesen, bei der Sanierung von Bauten und Anlagen des Bundes diese auf ihre Erdbebengefährdung zu überprüfen. Bei wesentlichen Mängeln sind, unter Berücksichtigung der Verhältnismässigkeit der Kosten, Schutzmassnahmen durchzuführen.

Das EDI, das VBS, das EVD und das UVEK werden angewiesen, bei der Sanierung von Bauten und Anlagen Dritter, die ihnen zur Genehmigung oder Subventionierung unterbreitet werden, für eine Überprüfung auf ihre Erdbebengefährdung zu sorgen. Bei wesentlichen Mängeln sind, unter Berücksichtigung der Verhältnismässigkeit der Kosten, Schutzmassnahmen anzuordnen.

Der Bauherr, der Architekt/Gesamtleiter und der Bauingenieur müssen zusammen ein Kapitel betreffend der Erdbebensicherheit in der Nutzungsvereinbarung ausfüllen, um die Nutzungsanforderungen und Zielsetzung des Bauherrn bezüglich Erdbebensicherheit sowie die Verpflichtungen der Projektverfassenden zu dokumentieren und zu bestätigen.

Falls eine Überprüfung des bestehenden Gebäudes gemäss Merkblatt SIA 2018 „Überprüfung bestehender Gebäude bezüglich Erdbeben (2004)“ stattgefunden hat, informiert der Bauherr die potentiellen Projektverfassenden im Rahmen der Ausschreibungen über den Stand bezüglich der allfälligen Integrierung von Erdbebensicherungsmassnahmen. Die dazu gehörigen Anforderungen und Verpflichtungen müssen vom Bauherrn beschrieben werden und in der Projektorganisation und den Offerten der potentiellen Projektverfassenden berücksichtigt werden.

Falls eine Überprüfung der Erdbebensicherheit gemäss Merkblatt SIA 2018 im Rahmen des Projektes vom Bund nicht verlangt wurde, sind die Projektverfassenden trotzdem verpflichtet dafür zu sorgen, dass die baulichen Eingriffe im Rahmen des Projektes die bestehende Erdbebensicherheit sowohl der tragenden wie der nichttragenden Bauteile nicht beeinträchtigt.

Stellt der Bauingenieur gravierende Mängel im Rahmen seiner Ausarbeitung fest, ist er verpflichtet, dies dem Bauherrn zu kommunizieren.

- ☐ Sicherungsmassnahmen werden auf Grund der Beurteilung der Erdbebensicherheit und unter der Berücksichtigung der Kriterien der Zumutbarkeit und der Verhältnismässigkeit der Kosten gemäss Merkblatt SIA 2018 implementiert. (*Massnahmenkonzept und Verpflichtungen der Projektverfassenden in diesem Zusammenhang in einer Beilage erwähnen*).
- ☐ Auf Grund der Beurteilung der Erdbebensicherheit und unter der Berücksichtigung der Kriterien der Zumutbarkeit und der Verhältnismässigkeit der Kosten gemäss Merkblatt SIA 2018 wird auf Erdbebensicherungsmassnahmen verzichtet. Der vorhandene Zustand und die dazu gehörigen Restrisiken werden vom Bund bewusst akzeptiert.
- ☐ Eine Beurteilung der Erdbebensicherheit gemäss Merkblatt SIA 2018 ist erst im Laufe des Projektes vom Bund geplant. (*Verpflichtungen der Projektverfassenden in einer Beilage erwähnen*).
- ☐ Auf eine Beurteilung der Erdbebensicherheit gemäss Merkblatt SIA 2018 im Rahmen dieses Projektes wurde vom Bund verzichtet.  
Grund: ☐ Anwendung der Kriterien der Koordinationsstelle (Formular #5)  
☐ Andere Begründung: .....

### 3. Weitere Informationen und Unterstützung

#### Koordinationsstelle des Bundes für Erdbebenvorsorge

Postadresse: Bundesamt für Umwelt BAFU, 3003 Bern  
Leiter : **Blaise Duvernay**: [blaise.duvernay@bafu.admin.ch](mailto:blaise.duvernay@bafu.admin.ch), 031 324 17 34  
Internetseite : <http://www.bafu.admin.ch/erdbeben>

Die folgenden **relevanten Richtlinien und Hilfsmittel der Koordinationsstelle** können kostenlos auf der Koordinationsstelle-Internetseite heruntergeladen werden:

- BWG Richtlinien (2003): Erdbebengerechter Entwurf von Hochbauten – Grundsätze für Ingenieure, Architekten, Bauherren und Behörden.
- BWG Richtlinien (2005): Beurteilung der Erdbebensicherheit bestehender Bauten – Konzept und Richtlinien für die Stufe 3 (inkl. Merkblatt SIA 2018 im Anhang).
- Erdbebenzonenkarte und Karte der Baugrundklassen gemäss Norm SIA 261:

### 4. Beilagen

- ☒ Nutzungsvereinbarung gemäss Norm SIA 260 - Teil Erdbebensicherheit (Formular #3)
- ☒ Neubauten und Erweiterungen - Vorbemessungsbericht/Konformitätsbericht (Formular #4)
- ☐ Umbauten und Instandsetzungen - Anforderungen für die Überprüfung der Erdbebensicherheit gemäss Merkblatt SIA 2018 (Formular #6)
- ☐ Umbauten und Instandsetzungen - Musterbericht für die Überprüfung der Erdbebensicherheit gemäss Merkblatt SIA 2018 (Formular #7)

*... Liste nach Bedarf ergänzen*

